

WORLD

Willkommenes Herbstlicht

Schwizerörgeli und Akkordeon sind kein Gegensatz, sondern ein wunderbar sich ergänzendes Paar. Dies beweisen Albin Brun und Patricia Draeger seit 15 Jahren in diversen Bands, Kapellen und Bühnen-Konstellationen. Nun (endlich!) haben der Luzerner und die Zugerin ein Duo-Album eingespielt. «Glisch d'Atun» ist eine Wunderkiste mit zehn Eigenkompositionen, genährt aus der musikalischen Weltläufigkeit dieser beiden Ausnahmemusiker. So machen sie aus dem abgedroschenen «Vreneli abem Guggisberg» keck den «Simmeliberg-Tango» und leiten alpine Naturtöne in verschoben osteuropäische Harmonien über. Musette-Tänze klingen ebenso an wie exo-

tische Orientalismen. Albin Brun wechselt auch mal zu Saxofon und Duduk-Flöte, Patricia Draeger zur geblasenen Accordina. Ein klangprächtiges Album ist das, dessen Herbstlicht – so die Bedeutung des rätoromanischen Titels – auch aus sommerlicher Wärme höchst willkommen ist.

Frank von Niederhäusern



Albin Brun & Patricia Draeger
Glisch d'Atun
(Narrenschiff 2016).



Weltläufig: Albin Brun/Patricia Draeger